

	<p>Objekt: Spatenbeschlag</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventarnummer: 94/102</p>
--	---

Beschreibung

Seit dem Neolithikum lässt sich der Gebrauch des Spatens belegen und er steht seither in einer langen Tradition. Als Bodenbearbeitungsgerät ist er universell einsetzbar und war im Mittelalter eines der wichtigsten Werkzeuge. Neben reinen Holzspaten verwendete man zu dieser Zeit auch Exemplare, deren Spatenblatt durch einen eisernen Beschlag vor Abnutzung geschützt war. Die Innenseite des vorliegenden Beschlags ist geschlitzt, bzw. aufgeschmiedet, um dem Blatt besseren Halt zu bieten. Gleichartige Spaten waren in Nordwestdeutschland, u. a. beim Torfstechen, noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in Gebrauch.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	L. 20,1 cm, Br. 18,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Soest

Schlagworte

- Beschlag
- Bodenbearbeitung
- Hochmittelalter

- Spaten

Literatur

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest